

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Ortsteilvertretung

05.10.2011

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 14. Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde II  
am Mittwoch, 05. Oktober 2011  
MEDIGREIF Seniorenresidenz, Pappelallee 1**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr**

#### **ord. Mitglied**

Frau Behrendt  
Herr Gabel  
Herr Heuer  
Frau Lemke  
Herr Mundt  
Herr Schmidt  
Frau Thonack

#### **Verwaltung**

Frau Kind (Behindertenbeauftragte)

#### **Gäste**

Frau Berberich (Anwohnerin)  
Herr Dr. Frisch (Seniorenbeirat)  
Herr Gollin (Quartiersbüro Caritas)  
Frau Pridöhl (Leiterin Seniorenresidenz)

## **Tagesordnung**

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Kontrolle der Festlegungen
5. Die Situation in Schönwalde II für Senioren und Menschen mit Handicap
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Sonstiges
9. Bestätigung des Protokolls vom 31.08.2011
10. Schluß der Sitzung

### ***Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung***

Herr Schmidt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

---

### ***Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung***

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen und alle Anwesenden erhalten Rederecht.

---

### ***Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner***

Frau Pridöhl erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand zum Ausbau der Außenanlage der SCHWALBE.

Herr Gollin berichtet, dass Gelder aus dem Programm „Soziale Stadt“ bereitstehen und der Ausbau in diesem Jahr weitergeführt wird.

Herr Dr. Frisch betont, dass eine Gestaltung angedacht wurde, die generationsübergreifend genutzt werden kann. Bisher sei nur die Paargolfanlage fertig. Die Anlage sei vor allem dann von hohem Wert, wenn sie von jungen Leuten, wie auch Senioren genutzt werden könne.

Frau Pridöhl regt die Veröffentlichung einer Zeitschiene dazu, z.B. im Stadteilmagazin, an.

Herr Mundt gibt zu bedenken, dass die Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ derzeit geringer ausfallen und Ausbaustufen direkt von dem

---

abhängen, was die Stadt genehmigt.

Herr Dr. Frisch hebt hervor, dass die SCHWALBE aufgrund ihrer Funktion und der Ansässigkeit von Vereinen für verschiedene Generationen eine herausragende Stellung in SW II und der Stadt einnimmt.

Frau Pridöhl bestätigt, dass SCHWALBE und vor allem die Paargolfanlage von Bewohnern der Residenz angenommen werden.

Frau Pridöhl fragt den Grund der Verlegung der Bushaltestelle - Schönwalde II - nach. Sie hat aus der Verlegung resultierende Verkehrsbeeinträchtigungen (Nähe zur Kurveneinfahrt) beobachtet, da der Bus nun auf der Straße hält. Herr Schmidt erklärt, dass die Planung vor der KGR lag und nun die Zuständigkeit gewechselt hat. Es wird im BA oder Verkehrsrat nachgefragt.

Herr Gollin stellt einen Antrag vor, der mit Mitteln aus dem Bürgerfonds/Soziale Stadt umgesetzt werden soll und teilt mit, welche Projekte fertig gestellt wurden (Schulhof Humboldt-Gymnasium). Nun sollen die Stelle –Ecke Makarenkostraße-Thälmannring Hochbeet- und die Flächen der ehemaligen Hochbeete vor der Schule umgestaltet werden (Hochbeete: Mauerrückbau, neuer Belag, Sitzplätze, pflegearme Bepflanzung; Flächen: Sitzobjekte, Bäume aus dem IKG).

Herr Gollin wirbt um Unterstützung und teilt mit, die Maßnahme soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden (Planung: LKG Soziale Stadt; Auftraggeber: Grünflächenamt; enge Abstimmung mit der Verwaltung erfolgt).

Herr Schmidt teilt mit, er stehe im Zusammenhang mit der Idee des Planetenwanderwegs in Kontakt mit dem Einwohner Herrn Bahls.

Herr Gollin bietet an, das Thema extern zu besprechen.

Frau Berberich berichtet von Wegen im desolaten Zustand, vor allem in Richtung von der Seniorenresidenz Ausgang Süd zur Makarenkostraße, in der Umgebung des ehemaligen IKG. Dort befindet sich direkt hinter dem Ausgang ein sehr hinderlicher Bordstein, der nicht abgesenkt ist.

---

#### **Zu TOP: 4. Kontrolle der Festlegungen**

Herr Schmidt erklärt bzgl. IKG, dass für den Fall der Ablehnung der gewünschten Fläche neben der Christuskirche beim Liegenschaftsamt ein Ersatzgelände angefragt wurde. Die Verhandlungen wurden angestoßen. Eine neuerliche Nachfrage bei Frau Frahm vom Grünflächenamt zum Stand nach der Begehung im Stadtteil 2010 wird erfolgen, da bisher nicht alle Antworten auf die gestellten Fragen vorliegen. Das Gras beim „Boddenblick“ ist entfernt worden, andere bemängelte Stellen sind noch im Ursprungszustand.

Herr Mundt fragt nach einer Liste, zu welchen gefundenen Stellen schon Maßnahmen durchgeführt wurden.

Frau Thonak regt an, eine zu erstellen und auf jeden Fall die ursprüngliche Mängelliste an dieses Protokoll anzuhängen. Herr Schmidt sagt zu, die bisherigen Antworten als PDF an die OTV herumszuschicken.

---

Frau Thonack teilt mit, dass ihre Fraktion den Anwohnern in der Nähe der Waschanlage Posselt empfiehlt (s. voriges Protokoll), eine Anfrage bei der Stadt zu stellen, ob in einem Mischgebiet der 24-Stundenservice der Anlage zulässig ist.

---

**Zu TOP: 5. Die Situation in Schönwalde II für Senioren und Menschen mit Handicap**

Frau Pridöhl stellt einleitend sich, ihre Aufgaben und die Einrichtung Seniorenresidenz vor. Durch die Nähe zu verschiedenen Einrichtungen auf dem Gelände des Medigreif treten große Synergieeffekte auf. Die Einrichtung selbst wird sehr gut von Bewohnern angenommen. Sie betont die Funktion als kulturelles Zentrum mit vielen Angeboten und die offenen Türen. Nach den Ausführungen folgt ein Rundgang innerhalb des Gebäudes.

Herr Dr. Frisch hebt hervor, dass die Zustimmung zur Einrichtung hoch ist und die Aktivität der Bewohner sehr gefördert wird.

Herr Schmidt stellt die Frage nach vorhandenen Hürden für die Bewohner in SW II. Frau Kindt betont, dass es in SW II keinerlei öffentlichen Toiletten gibt. Die Einrichtung einer solchen, am besten mit einem Euroschlüssel zu öffnenden, wäre angebracht. Dies wird dringend benötigt, um den Bedürfnissen gerecht zu werden.

Frau Berberich teilt mit, dass in der öffentlichen Toilette bei der Mühlenstraße das Licht zu schnell ausgeht, was gerade für Senioren gefährlich werden kann. Herr Dr. Frisch erläutert die Vorteile eines Wegweisersystems für öffentliche Toiletten im öffentlichen Raum.

Herr Schmidt, Frau Pridöhl und Dr. Frisch beraten, ob an das Management des Schönwalde-Centers eine Anfrage gestellt werden kann, um die dort vorhandene Toilette von außen zugänglich zu machen.

Dr. Frisch zieht das Resümee, dass die Situation für Senioren in Schönwalde II recht positiv zu bewerten ist (Busanbindung, medizinische Einrichtungen, SCHWALBE) und dankt im Namen des Seniorenbeirats für die Einladung zur Veranstaltung.

---

**Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung**

Frau Kindt wirbt für die Aktion zum Weltbehindertentag am 02. Dezember. Es findet eine Veranstaltung im Saal der Bürgerschaft statt. Aufrufe werden in den Medien erfolgen, dass Ehrenamtsträger zur Auszeichnung vorgeschlagen werden sollen. Frau Kindt ist für den KUS zuständig.

---

**Zu TOP: 7. Informationen des Vorsitzenden**

Herr Schmidt bittet um Verschiebung der nächsten OTV-Sitzung wegen einer anderen Veranstaltung auf den direkt folgenden Donnerstag. Dies wird von der Versammlung aus terminlichen Gründen abgelehnt.

---

**Zu TOP: 8. Sonstiges**

Herr Dr. Frisch und Frau Pridöhl bitten um Zusendung der Kopie des Protokolls per Mail: [frischberndt@hotmail.com](mailto:frischberndt@hotmail.com) und [info@medigreif-seniorenresidenz.de](mailto:info@medigreif-seniorenresidenz.de)

---

**Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 31.08.2011**

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

---

**Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung**

Herr Schmidt beendet die Sitzung.

---

gez.

Steffen Heuer

Protokollant

gez.

Olaf Schmidt

Vorsitzender der Ortsteilvertretung